

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung	Seite 416
b) Der Centralviehmarkt	" 417—422.
c) Die Großmarkthalle	" 423—424.
d) Die Detailmarkthallen	" 424
e) Der Fischmarkt	" 425—426.
f) Der Pferdemarkt	" 427
g) Sonstige offene Märkte	" 427—428.
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	" 429

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	" 430—432.
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	" 433

B. Lebensmittelpreise, soweit sie nicht bereits im vorhergehenden Capitel angegeben worden sind.

	" 434—442.
--	------------

C. Verbrauch von Lebensmitteln, mit Einschluss von Tabak.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	" 442—443.
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	" 444—446.

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Verzeichnis der am Ende des Jahres 1893 bestehenden Märkte und Markthallen.

Bezirk	Specialmärkte	Offene Lebensmittelmärkte		Markthallen
		für den Großverkauf	für den Kleinverkauf	
I	Fischmarkt am Franz Josefs-Quai	Markt „Am Hof“ ¹⁾ Schanzl-Markt ¹⁾	Markt „Am Hof“ ¹⁾ Hoher Markt Schanzl-Markt ¹⁾	Detailmarkthallen in der Stadiongasse ²⁾ u. in der Jedliggasse
II	—	—	Leopoldshädt. Markt ³⁾ Volkertmarkt Gzerninmarkt Brigittmarkt	—
III	Central-Viehmarkt zu St. Marg	—	Augustinermarkt ⁴⁾ Weißgerbermarkt ⁵⁾ Markt auf dem Kolonizplatz	Großmarkthalle nächst der Stubenbrücke
IV	—	Kärnthnerthormarkt ⁶⁾	Kärnthnerthormarkt ⁶⁾ Markt auf dem Carolinenplatz	Detailmarkthalle auf dem Phorusplatz
V	Centralmarkt und Pferdemarkt auf dem Siebenbrunnenfelde	—	Hundstürmermarkt ⁷⁾ Markt auf dem Kirchenplatz ⁸⁾	—
VI	—	—	—	Detailmarkthalle in der Gisterhazygasse
VII	—	—	—	Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse
VIII	—	—	—	⁹⁾ —
IX	—	—	Markt in der Porzellangasse	Detailmarkthalle in der Rufsborferstraße
X	—	—	Columbusmarkt Eugenmarkt	—
XI	—	—	Simmeringermarkt	—
XII	—	—	Weidlingermarkt ¹⁰⁾	—
XIII	—	—	—	—
XIV	Rudolfsheimer Centralmarkt an der Schönbrunnerstraße	Rudolfsheimermarkt ¹¹⁾	Rudolfsheimermarkt ¹¹⁾	—
XV	—	—	Markt in der Schönbrunnerstraße Markt am Neubaugürtel Markt auf dem Reithoferplatz	—
XVI	Ottakringer Fischmarkt (für den Kleinverkauf)	—	Neulerchenfeldermarkt Ottakringermarkt	—
XVII	—	—	Markt auf dem Dornplatz Markt auf dem Gürtelspiegel	—
XVIII	—	—	Markt in der Wienerstraße Währingermarkt ¹²⁾	—
XIX	—	—	—	—

¹⁾ Zugleich für Geflügel, der Markt „Am Hof“ auch für Grünwaren. — ²⁾ Zugleich für den VIII. Bezirk. — ³⁾ Standort: „Auf der Gaide“. — ⁴⁾ In der Landsträßer Hauptstraße. — ⁵⁾ Auf dem Nadeckplatz. — ⁶⁾ Zwischen der Wiedener Hauptstraße und Wienstraße. — ⁷⁾ Auf dem Hundstürmerplatz. — ⁸⁾ In der Hundstürmerstraße. — ⁹⁾ Die Markthalle im I. Bezirke, Stadiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Bezirkes und ist zur Versorgung beider Bezirke bestimmt. — ¹⁰⁾ In der Neustiftgasse in Unter-Weidling. — ¹¹⁾ In der Marktgasse, Fischergasse, Braunsbirchergasse, Zöllersberggasse. — ¹²⁾ In der Kirchengasse und auf dem Marktplatz.

b) Der Centralviehmarkt.

Der Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx ist schon seit seinem Bestande der einzige Markt gewesen für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Floridsdorf, Neu-Leopoldsdorf, Groß-Edlersdorf, Jedlese, Stadlau, Kagran, Schwechat und Inzersdorf am Wienerberge. Diese Gemeinden mit Einschluss von Wien hatten bei der Volkszählung zu Ende 1890 eine Civilbevölkerung von ungefähr 1,368.000 Personen. Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, N.-G.-B. Nr. 29, wurde er für das ganze erweiterte Gemeindegebiet nebst den bereits erwähnten Gemeinden, außerdem aber auch für Hadersdorf, Mauer, Weidling am Bach, Weidling, Murnau a. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Niederling, Ober-Laa, Unter-Laa, Rothmündel, Alt- und Neu-Erlaa und Inzersdorf als der einzige Markt für den Verkauf jener Thiere erklärt. Das gegenwärtige Marktgebiet umfasste nach der Zählung vom Jahre 1890 1,408.671 Civilbewohner, wovon 66.774 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen sich befanden. Der Centralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluss der Fläche des Rinder- und Pferdegeschlächthaus, welche sich auf seinem Areale befinden, eine Gesamtfläche von 309.124 Quadratmeter¹⁾, wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 85.792 Quadratmeter entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten sind im Inventar pro 1893 mit 4,298.900 fl. eingesezt, in welchem Betrage auch der Wert von sechs Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 4610 Rinder, die Stallasse für 6400 schwere Schweine und die Schweinestallungen für 2400 Jungschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt an Montagen, der Jung- und Storchviehmarkt an Donnerstagen, der Vorstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 4500 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Thiere, die Schweinethalle für 8100 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafställe für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder fencheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Contumazmarkt.

Mit dem Eisenbahnneue ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte Viehschleppbahn, welche von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatsbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigt, in Verbindung gesetzt, von welcher im Jahre 1891 eine Zweiglinie auf den Vorstenviehmarkt hergestelt wurde.

Der Dienst auf dem Viehmarkte wird von Beamten des städtischen Marktamtes ausgeübt, u. zw. besorgen die Veterinärpolizei die diesem Amte angehörenden diplomierten Thierärzte, die Cassé, Manipulationsgeschäfte und marktpolizeilichen Dienste die Marktcommissäre und beideren Aufseher. Denselben ist ein aus 40 Individuen bestehendes Desinfectionspersonal, sowie an Markttagen zur Versorgung des Waggendienstes u. dgl. ein größeres Dienpersonal aus den Schlachthäusern, den Detailmarkthallen zc. beigegeben.

Die Instandhaltung der sämtlichen Bauten und sonstigen Anlagen des Viehmarktes, sowie die Reinigungsarbeiten obliegen einem besonderen Personal, welches aus einem Inspector, einem Gebäudaufseher, 9 Nachtwächtern, 8 Tagwächtern, 2 Aufsehern und 40 Tagelöhnern besteht.

Seit 1. December 1885 wurde die Beistellung der Futter-Artikel für das auf dem Centralviehmarkt untergebrachte Vieh in eigener Regie der Gemeinde vorgenommen, wobei das Marktcommissariat diese Artikel im Handeinkaufe beizustellen und den Verkauf derselben auf dem Centralviehmarkte zu besorgen hatte. Seit 1. April 1893 ist diese Lieferung im Wege öffentlicher Offertverhandlung durch Unternehmer sichergestellt.

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1889	1890	1891	1892	1893
	Stilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	2,164,660	2,445,975	2,481,725	2,192,615	2,051,995
Stroh	965,660	1,096,410	1,074,225	1,023,820	1,047,205
Gerstenschrot	461,260	481,045	401,720	317,635	366,540
Maisschrot	124,320	148,030	182,170	441,235	413,790
Hafer	1,201,660	1,206,355	49,990	73,070	88,085
Häckerling	5,110	5,920	23,175	49,320	50,435
b) auf dem Vorstenviehmarkte					
Stroh	320,595	341,185	447,040	460,335	557,780
Sternmais	555,300	473,665	854,665	852,405	781,190
Gerstenschrot	57,400	54,435	143,850	62,265	67,540
Gemischter Schrot	924,425	967,195	1,129,195	1,555,905	1,748,705

¹⁾ Vgl. den 17. Special-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse pro 1893, S. 461.

1. Auftrieb von Schlachtvieh und Verkehr mit demselben auf dem Centralviehmarkte zu St. Marg in den Jahren 1889—1893.

Auftrieb und Verkehr	1889	1890	1891	1892	1893
	Rinder				
Rest von der letzten Marktwoche des Vorjahrs	30	60	2	134	461
In den einzelnen Marktweeken des Jahres neu eingebracht	257.893	259.682	242.578	224.882	229.623
zusammen	257.923	259.742	242.580	225.016	230.084
Hievon wurden:					
a) an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft	78.233	81.727	76.000	182.509	184.643
b) über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt	179.630	178.013	166.446	42.700	45.441
In der letzten Marktwoche des Jahres blieben auf dem Markte unverkauft zurück	60	2	134	461	—

2. Gesamtauftrieb ¹⁾ in den einzelnen Marktweeken der Jahre 1889—1893.

Markt- woche	1889	1890	1891	1892	1893	Markt- woche	1889	1890	1891	1892	1893
1	4686	4409	4887	3685	4163	27	4.536	5.630	5.663	4.431	4.988
2	5133	4914	4731	4994	3632	28	5.864	4.862	5.663	4.818	4.732
3	5012	5823	4497	3453	3905	29	5.790	5.414	4.577	4.835	4.925
4	4632	4479	5056	4008	4220	30	5.023	5.084	4.905	4.302	4.068
5	4390	4717	5679	3685	5201	31	6.332	6.805	4.966	4.773	4.535
6	4490	4864	5039	4451	4813	32	6.038	5.252	4.655	5.187	5.045
7	5269	4797	4213	4409	3518	33	6.093	5.735	4.803	4.083	4.318
8	5277	4982	4156	4825	4554	34	4.955	5.763	5.852	4.405	4.618
9	5437	5098	4796	3582	4094	35	5.264	6.026	4.763	4.614	4.340
10	5008	4217	4875	4375	4744	36	5.456	4.813	4.578	4.907	5.218
11	4824	4801	4377	3596	4736	37	6.463	5.661	4.835	4.641	4.237
12	3974	4708	4993	4388	4788	38	6.095	6.303	6.066	4.890	5.307
13	4937	4256	3227	3874	4562	39	4.780	5.466	4.919	4.765	4.543
14	3525	3774	4730	4920	4201	40	5.593	5.397	5.417	5.071	4.809
15	4460	4085	4994	3982	4349	41	5.071	5.388	4.827	4.418	4.588
16	3570	5888	4501	3402	5206	42	5.819	6.904	5.189	4.697	4.773
17	3997	5039	4026	4299	4616	43	5.148	4.938	5.147	5.297	4.585
18	4927	5559	5301	4792	5058	44	6.647	5.848	4.269	4.142	4.326
19	5116	4516	5936	5321	5295	45	6.053	4.880	4.634	4.962	4.661
20	4398	5992	4181	4212	4438	46	4.811	5.203	5.703	4.638	4.400
21	4654	4557	4722	4495	4985	47	5.148	4.041	4.720	4.113	4.238
22	6100	4923	4437	4913	4541	48	5.050	4.686	4.117	4.141	4.077
23	4812	5694	4886	4513	5586	49	4.931	5.018	4.832	4.228	4.476
24	5537	5051	5162	4934	4183	50	5.464	5.089	4.315	4.001	4.290
25	6059	5132	4813	5312	4545	51	3.850	3.606	3.847	5.206	4.711
26	5560	5436	4246	3497	4581	52	¹⁾ 3.583	3.341	3.586	3.754	2.659
zuf.							265.641	264.864	249.309	231.236	235.981

¹⁾ Summe der in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und der von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Markte zurückgebliebenen Rinder (Überstände).

²⁾ Darunter 205 Rinder, welche noch zu dem Donnerstag-Markte der vorhergegangenen Woche, deren Montag-Markt in das Jahr 1888 fiel, aufgetrieben wurden.

³⁾ Darunter 256 Rinder, welche noch zu dem Donnerstag-Markte der Vorwoche aufgetrieben wurden.

⁴⁾ Diese Ziffer enthält nur den Auftrieb des Montag-Marktes, während der Auftrieb des in das Jahr 1890 fallenden Donnerstag-Marktes der nächstfolgenden Marktwoche beigezählt wurde. In der Folgezeit wurde die ganze Marktwoche demjenigen Jahre zugezählt, in welchem der Montag als Hauptmarkttag fällt.

3. Herkunft der in den Jahren 1889–1893 und Fütterungsart der im Jahre 1893 auf dem Centralviehmarkte zu St. Marx zum Verkaufe gestandenen Rinder.¹⁾

Es standen auf dem Wiener Schlacht- viehmarkte zum Verkaufe ¹⁾	1889	1890	1891	1892	1893	und zwar im Jahre 1893 ²⁾		
	Rinder					Maßvieh	Weidevieh	Beinlvieh ³⁾
aus Niederösterreich	14.369	13.872	15.165	15.452	18.453	13.255	—	5 198
„ Oberösterreich	21.877	12.478	12.914	18.295	29.729	11.396	—	18.333
„ Salzburg	565	188	360	1.029	1 878	1.001	—	877
„ Steiermark	1.974	1.350	2.116	2.810	4.876	2.452	—	2.424
„ Kärnthen	135	110	131	422	587	507	—	89
„ Krain	41	—	—	—	61	56	—	5
„ Tirol und Vorarlberg	—	—	—	92	—	—	—	—
„ Böhmen	770	1.302	134	589	3.980	1.784	—	2.196
„ Mähren	4.191	4.103	3.282	3.651	5.095	4.711	—	384
„ Schlesien	813	308	302	274	428	387	—	41
„ Galizien	55.033	46.547	50.879	31.863	41.075	34.503	1.441	5.131
„ Bukowina	11.667	8.903	8.874	8.741	9.922	9.644	137	141
„ Ungarn	144.450	163.232	139.806	133.731	110 082	95.249	5.420	9.413
„ Croatien und Slavonien	5.209	5.942	4.787	6.630	7.085	4.061	2.000	1.024
„ Bosnien	832	1.759	7.370	5.483	2.286	208	725	1.353
„ Serbien	3.715	4.770	3.189	1.656	63	63	—	—
„ Bayern	—	—	—	297	261	131	—	130
„ Italien	—	—	—	21	120	120	—	—
zusammen	265.641	264.864	249.309	231.236	235.981	179.528	9.723	46.730

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Maß- oder Weidevieh 1 fl., für Beinlvieh 30 fr. Die Stallgebühr wird ohne Unterschied der Gattung mit 10 fr., die Unterstandsgebühr mit 5 fr. pro Tag und Stück berechnet. — ³⁾ Rinder von verkümmelter Beschaffenheit, welche im Wachsthum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet erscheinen, werden als „Beinlvieh“ bezeichnet.

4. Race, Geschlecht und Fütterungsart des in den Jahren 1889—1893 auf dem Centralviehmarkte zum Verkaufe gestandenen Schlachtviehes.

Race, Geschlecht, Fütterungsart	1889	1890	1891	1892	1893
Ungarische } galizische } Race . . . deutsche } Büffel.	128.874 65.531 71.236 —	149.090 55.383 60.391 —	131.378 60.048 57.883 —	116.387 40.765 74.084 —	85.105 52.649 95.697 2.530
zusammen . .	265.641	264.864	249.309	231.236	235.981
Ochsen	206.454	203.114	194.398	183.793	175.967
Stiere	30.954	27.034	23.730	21.789	30.512
Kühe	28.233	34.716	31.181	25.654	29.502
Maftvieh	189.593	175.619	181.545	184.011	179.528
Weidevieh	10.587	19.693	14.300	8.889	9.723
Weinvieh	65.461	69.552	53.464	38.336	46.730

5. Die Verkaufsarten und Verkaufspreise des Schlachtviehes auf dem Centralviehmarkte zu St. Marx in den Jahren 1889—1893.

Im Jahre, bezw. im Monate	wurden auf dem Centralviehmarkte zu St. Marx verkauft												
	nach dem Lebendgewichte								nach dem Schlacht- gewichte		nach dem Stücke (auf dem Fuße) ¹⁾		
	ohne				mit								
	Procentabzug												
	Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Angabe der be- handelten Procente		Zahl der Rinder	Preis per 1 Rind in Gulden			
		von	bis		von	bis	von	bis		von	bis		
1889	45.804	13	31	149.996	45	63	35	51	—	—	62.063	16	124
1890	49.940	15	36	141.674	44	64	35	50	31	56-61	68.095	16	120
1891	50.259	17	41	141.698	46	70	34	50	—	—	50.489	13	112
1892	42.159	18	36.5	142.047	50	71	35	47	8	55	30.995	17	136
1893	53.927	16	35	132.442	47	70	34	48	36	54-56	43.679	17.5	124
u. zw. im Jahre 1893 im:	²⁾												
Jänner . .	4.600	18	34	12.744	51	70	34	46	—	—	2.995	19	90
Februar . .	4.043	20	33.5	10.051	50	66	37	47	—	—	2.570	17.5	115
März . .	5.857	18	34.5	10.470	52	67	34	47	—	—	2.485	28	112
April . .	5.145	20	34	9.716	50	66	36	47	—	—	3.038	32	105
Mai . .	5.389	22	34.5	15.185	48	66.5	36	48	—	—	3.348	46	112
Juni . .	3.810	19	34	11.919	48	64	35	48	—	—	2.967	46	105
Juli . .	3.780	20	35	14.297	48	65	36	48	—	—	4.686	36	110
August . .	2.746	16.5	35	10.317	50	66	35	48	—	—	4.817	40	124
September .	4.200	16	34	9.551	48	68	35	48	36	54-56	4.720	38	96.5
October . .	6.051	18	34	11.370	47	69	35	48	—	—	4.913	26	90
November .	4.334	17	33.5	8.488	47	69	35	48	—	—	3.996	26	82
December .	4.272	17	33	8.334	47	68	36	48	—	—	3.144	24	85

¹⁾ Weinfisch.

²⁾ Darunter 665 Stück Weinfisch.

¹⁾ Weinvieh.²⁾ Darunter 665 Stück Weinvieh.

6. Anzahl und Preis der in den einzelnen Monaten des Jahres 1893 nach Lebendgewicht mit Procentabzug ¹⁾ verkauften Rinder.

Preis in Gulden	Monat													Zahl der nach Lebendgewicht mit Procentabzug ¹⁾ verkauften Rinder
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner bis December	
umfassend Markt Wochen														
5	4	4	4	5	4	5	4	4	5	4	4	52		
Zahl der nach Lebendgewicht mit Procentabzug ¹⁾ verkauften Rinder														
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	16	46	
48	—	—	—	—	11	19	6	—	13	15	21	25	110	
49	—	—	—	—	90	50	59	—	25	10	22	50	306	
50	1	26	—	82	200	57	94	44	50	31	42	72	699	
51	—	87	—	182	339	185	155	26	37	93	47	73	1.224	
52	175	361	92	175	670	393	214	95	114	175	97	160	2.721	
52,5	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
53	346	462	334	527	1.099	600	424	146	185	210	175	210	4.718	
53,5	—	—	3	—	77	8	5	43	2	4	—	18	160	
54	458	974	766	983	1.592	1.263	868	303	329	383	327	353	8.599	
54,5	6	12	29	38	52	108	14	3	2	7	4	2	277	
55	738	1.056	1.096	1.151	2.213	1.250	1.352	353	362	370	416	428	10.785	
55,5	5	24	8	7	99	67	32	4	1	—	—	6	253	
56	975	1.126	1.634	1.321	2.241	1.624	1.935	630	431	559	483	544	13.503	
56,5	5	33	8	13	83	101	27	14	3	6	24	2	319	
57	996	1.144	1.305	1.112	1.715	1.703	2.145	827	428	513	492	534	12.914	
57,5	—	14	21	47	37	45	34	24	36	16	48	3	325	
58	1.642	1.070	1.376	1.200	1.448	1.385	2.243	960	389	618	488	627	13.446	
58,5	6	74	29	22	98	27	54	36	23	12	15	12	408	
59	757	565	727	530	638	824	1.503	761	303	347	318	445	7.718	
59,5	—	38	10	39	16	30	73	27	12	2	5	13	265	
60	1.361	687	743	524	693	694	1.235	1.205	784	804	695	665	10.140	
60,5	21	4	46	—	117	121	63	67	11	7	56	14	527	
61	729	480	296	601	716	522	635	1.007	676	514	403	362	6.941	
61,5	7	59	30	39	43	68	194	139	75	8	7	9	678	
62	1.025	450	607	508	378	374	387	1.190	1.357	898	604	603	8.381	
62,5	51	97	18	12	48	97	93	76	113	7	2	26	640	
63	852	495	502	329	263	165	277	897	1.140	1.128	518	567	7.133	
63,5	34	32	74	27	84	26	47	197	120	51	41	64	797	
64	648	351	393	151	118	113	71	860	1.077	666	712	438	5.598	
64,5	16	41	34	—	—	—	—	95	102	28	28	10	354	
65	452	139	169	56	2	—	8	203	744	1.044	486	381	3.684	
65,5	20	21	—	—	5	—	—	27	63	160	42	63	401	
66	347	129	81	31	—	—	—	58	391	1.855	771	481	4.144	
66,5	16	—	24	—	—	—	—	—	70	38	31	78	257	
67	465	—	15	—	—	—	—	—	72	354	816	839	2.561	
67,5	49	—	—	—	—	—	—	—	—	54	33	—	136	
68	405	—	—	—	—	—	—	—	11	315	168	135	1.034	
68,5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	20	4	—	38	
69	117	—	—	—	—	—	—	—	—	34	25	6	182	
69,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
70	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	11	
zuf.	12.744	10.051	10.470	9.716	15.185	11.919	14.297	10.317	9.551	11.370	8.488	8.334	132.442	

¹⁾ Die Höhe der in den einzelnen Monaten behandelten Procente siehe in der vorhergehenden Tabelle.

¹⁾ Die Höhe der in den einzelnen Monaten behandelten Procente siehe in der vorhergehenden Tabelle.

7. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise¹⁾ von Jung- und Stechvieh auf dem Jung- und Stechviehmarkt²⁾ des Centralviehmarktes zu St. Marg in den Jahren 1889—1893.

Jahr, bzw. Monat	Kälber						Schweine						Lämmer				Schafe					
	Zufuhr		Preise per Agr. ¹⁾				Zufuhr und Auftrieb		Preise per Agr. ¹⁾				Zufuhr (ausge- weidete und lebende)	Preise per Paar ¹⁾		Zufuhr und Auftrieb		Preise ¹⁾				
	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete und lebende)	von bis		ausge- weidete		lebende	ausge- weidete per Agr.	lebende per Paar						
										von	bis											
	Stück	Kreuzer	Stück	Kreuzer	Stück	Kreuzer	Stück	fl. fr.	fl. fr.	Stück	Kreuzer	Gulden										
1889	128,878	51,729	24 60	22 56	62,478	391,621	28 56	23 53	60,451	4 —	14 —	20,739	349,543	16 50	6 27							
1890	125,367	52,368	28 68	18 60	64,775	388,450	23 54	28 47	65,568	5 —	14 —	16,249	429,940	18 50	7 34.5							
1891	121,521	47,642	20 66	28 56	61,560	513,203	35 58	30 48	63,341	3 —	17 —	18,608	267,115	18 58	5 32							
1892	124,772	47,899	26 66	26 58	54,379	548,817	34 58	25 48	62,869	3 —	16 —	23,105	224,597	20 48	5 25							
1893	141,736	56,032	26 62	22 56	52,788	535,572	34 60	25 54	70,044	3 —	16 —	25,336	226,295	15 44	4 24.5							
und zwar während des Jahres 1893 im Monate:	Jänner . .	14,621	162	20 60	32 50	6,462	43,999	40 52	26 45	1,854	5 —	12 —	2,309	16,291	24 36	8 20						
	Februar . .	14,325	150	26 60	32 50	7,089	36,048	42 54	25 54	5,956	5 —	12 —	2,573	25,297	20 36	8 20						
	März . . .	19,898	256	26 62	34 48	7,172	37,398	44 52	27 53	33,824	3 —	14 —	1,570	17,376	22 36	10 24.5						
	April . . .	14,119	273	34 60	32 48	3,948	34,548	42 52	33 46	11,989	4 —	12 —	1,067	14,017	25 36	8 23						
	Mai . . .	15,798	6,252	32 60	30 56	3,813	59,118	38 52	32 50	9,091	3 —	11 —	1,250	14,072	24 44	7 21.5						
	Juni . . .	6,783	9,020	28 58	25 54	2,256	43,793	38 52	32 46	1,477	4 —	11 —	889	6,023	22 38	8 20						
	Juli . . .	4,710	9,047	26 58	23 54	1,832	41,511	36 54	32 46	798	4 —	10 50	601	11,448	23 38	10 21						
	August . .	4,246	11,832	27 55	23 53	1,987	57,366	34 56	32 42	265	3 —	8 —	1,553	29,954	24 39	7 22						
	September .	4,399	10,896	28 56	22 50	2,293	47,631	34 56	30 40	284	3 —	13 —	2,434	34,200	22 44	5 21.5						
	October . .	8,668	7,182	34 56	29 48	3,002	52,849	36 54	30 40	1,095	3 —	11 —	3,487	25,855	20 38	5 19						
	November .	18,301	735	20 58	28 45	6,310	43,263	36 54	28 43.5	1,745	4 —	16 —	4,785	19,533	15 36	4 21						
	December .	15,861	227	10 60	28 46	6,624	38,048	36 60	30 44	1,666	3 —	10 —	2,818	12,229	20 36	9 19.5						

¹⁾ Im Großverkauf und ohne Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für 1 lebendes Kalb 8 fr., für ein ausgeweidetes 7 fr., für ein Schwein 10 fr., für ein Schaf 3 fr., für ein lebendes Lamm 5 fr., für ein ausgeweidetes 3 fr.; auf dem Vorstehviehmarkt beträgt die Marktgebühr per Markttag für ein Schwein 10 fr., auf dem Schafmarkt für ein Schaf 1 fr.

c) Die Großmarkthalle.

Die städtische Centralmarkthalle im III. Bezirke wurde mit einem Kostenaufwande von 585.209 fl. errichtet und im Jahre 1865 dem allgemeinen Verkehr übergeben. Sie war nur bestimmt zum Verkaufe von Waren im Wege der Versteigerung durch 4 beeidete Factore. Am 11. September 1868 wurde dieselbe unter Auflassung des Institutes der Factore zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt, worin jedermann berechtigt war, zum Verkaufe der dahin eingefandten Waren einen beliebigen Verkäufer zu bestimmen.

Um der andauernden Theuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. Der Verkehr daselbst ist geregelt durch die am 6. November 1886 und am 16. September 1887 vom Gemeinderathe beschlossene Marktordnung, welche unter Anderem bestimmt, daß der Transport des am Nordbahnhofe anlangenden, für die Großmarkthalle bestimmten Fleisches bis in diese nur mittels der Wiener Verbindungsbahn erfolgen darf, ferner daß der Verkauf der Fleischwaren in ganzen oder halben Thieren, Vierteln oder sonst geeigneten Stücken entweder aus freier Hand oder im Wege der Versteigerung stattzufinden habe. Das Ausichroten darf jedoch auf dem Fleischmarkte nicht stattfinden und ist nur den hiezu berechtigten Gewerbsleuten auf den hiezu bestimmten Plätzen gestattet. Die auf dem Fleischmarktplatze angekauften Waren dürfen daselbst an demselben Markttage nicht wieder verkauft werden.

Die Marktgebühr beträgt für Fleischwaren bis zu 50 kg. 5 fr., bis 100 kg. 10 fr., für Kälber per Stück 5 fr., Schafe und Lämmer 2 fr., Schweine 6 fr., Hirsche 30 fr., Rehe und Gemsen 10 fr., Wildschweine 6 fr., Hasen, Wildgänse, Wildenten und Ferkel 2 fr., Fasane 5 fr., Rebhühner und Schnepfen 2 fr. per Stück, für Krametzvögel, Wachteln, Drosseln und andere kleine zum Genuße zulässige Vögel per Duzend 2 fr.

1. Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Rind=	Kalb=	Schaf=	Schwein=	Ausgeweidete				
	Fleisch				Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Span=ferkel
a) Zufuhr auf den täglichen Fleischmarkt									
1889	10,401.589	941.102	324.130	1,649.998	64.741	14.319	5735	68.391	28
1890	10,265.977	963.811	309.949	1,605.575	70.204	6.412	4613	50.530	39
1891	9,658.367	1,038.457	305.122	1,550.923	64.048	19.144	7845	36.524	52
1892	10,368.341	1,129.295	328.276	1,514.240	67.237	17.599	7395	49.748	107
1893	11,070.840	1,150.065	303.576	1,905.198	66.638	15.534	5725	52.061	98
b) Zufuhr an den Approvisionierungs-Verein ¹⁾									
1889	827.340	26.992	9.248	57.519	6.783	692	1242	1.516	—
1890	657.375	19.049	3.259	65.830	5.566	615	1087	586	—
1891	376.739	11.274	6.071	53.503	3.521	508	1036	303	—
1892	188.038	7.375	1.400	30.482	1.716	419	1185	136	—
1893	783.769	13.993	3.743	68.368	4.776	2.044	1297	570	—

¹⁾ Der österreichische Handels- und Approvisionierungs-Verein, gegründet 1872, betrieb schon vor der Eröffnung des täglichen Fleischmarktes den Fleischimport in großem Maßstabe, hat gegenwärtig die Souterrain-Localitäten der Großmarkthalle zum Zwecke des Fleischhandels gemietet und besitzt außerdem Filialen (Fleischstände) in sämtlichen Bezirken.

2. Zufuhr ¹⁾ von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle im Jahre 1893 nach dem Herkunftslande.

Herkunftsland	Rind=	Kalb=	Schaf=	Schwein=	Ausgeweidete				
	Fleisch				Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Spanferkel
	Kilogramm				Stück				
Niederösterreich . . .	²⁾ 8,126.974	²⁾ 158.594	²⁾ 52.822	²⁾ 1,332.106	11.560	12.078	2566	5.239	— ³⁾
Oberösterreich . . .	117.830	675	41	578	214	14	18	4	—
Salzburg . . .	114	—	—	—	3	—	—	—	—
Steiermark . . .	236	—	—	308	4	—	—	—	—
Tirol . . .	—	—	—	—	172	—	3	—	—
Böhmen . . .	595	—	—	9.813	16	—	—	—	—
Mähren . . .	532.589	9.169	1.975	58.596	2.095	182	116	558	—
Schlesien . . .	1.130	—	—	—	29	—	—	—	—
Galizien . . .	1,972.378	971.079	193.979	274.379	51.151	1.903	461	45.088	—
Bukowina . . .	46.433	5.969	49.462	3.225	413	900	1	704	—
Ungarn . . .	271.643	4.579	5.297	223.831	981	457	2560	460	—
Siebenbürgen . . .	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Croatien . . .	298	—	—	2.161	—	—	—	—	—
Slavonien . . .	—	—	—	200	—	—	—	—	—
Bosnien . . .	620	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	11,070.408	1,150.065	303.576	1,905.198	66.638	15.534	5725	52,061	98

¹⁾ Die Preise der Fleischwaren in der Großmarkthalle im Jahre 1893 sind auf Seite 434 ausgewiesen.
²⁾ Diese hohe Ziffer erklärt sich dadurch, daß das Fleisch von in Wien geschlachteten Thieren verschiedener Herkunft häufig zum Verkauf in die Großmarkthalle gebracht wird.

¹⁾ Die Preise der Fleischwaren in der Großmarkthalle im Jahre 1893 sind auf Seite 434 ausgewiesen.²⁾ Diese hohe Ziffer erklärt sich dadurch, daß das Fleisch von in Wien geschlachteten Thieren verschiedener Herkunft häufig zum Verkaufe in die Großmarkthalle gebracht wird.³⁾ Über die Herkunft der Spanferkel werden keine Ausweise geführt.

d) Die Detailmarkthallen.

Eröffnungsjahr der Detailmarkthallen, dann verbaute Fläche und Inventarwert derselben, Zahl der Marktstände, Kellereinfäße, Kühlräume und Eisgruben in denselben am Ende des Jahres 1893.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. f. w.	Standort der Markthalle					
	I. Jedliggasse	I. ¹⁾ Stadiongasse	IV. Pharusplatz	VI. Eszterhazygasse	VII. Burggasse und Neustiftgasse	IX. Rusendorferstraße
Eröffnungsjahr	1871	1880	1880	1877	1880	1880
Verbaute Fläche in m ² . .	2.100.84	1.846.38	1.593.1	2.013 ²⁾	2.974 ³⁾	1.185
Inventarwert in Gulden . .	307.360	128.221	107.684	140.910 ²⁾	233.550 ²⁾	130.350
Zahl der Marktstände . .	218	130 ⁴⁾	127	236	199	87
Zahl der Kellereinfäße . .	177	20	38	27	51	20
Zahl der Kühlräume . .	16	20	11	—	—	8
Zahl der Eisgruben . .	8	2	1	1	5	1

¹⁾ Zugleich für den VIII. Bezirk.²⁾ Mit Ausnahme des im Jahre 1890 erbauten neuen Tractes, welcher sich im Erdgeschoße des Gemeinbehäufes im VI. Bezirke befindet und 26 Marktstände enthält.³⁾ Die dem Inventarwerte zugrunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3.324 Quadratmeter.⁴⁾ Außerdem zwei Zellen für die Prüdenwage.

c) Der Fischmarkt.

Zufuhr¹⁾ und Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten auf dem Wiener Fischmarkte im I. Bezirke Franz Josefs-Quai, in den Jahren 1889—1893.

Fischgattungen	1889				1890				1891				1892				1893			
	Zufuhr	Preis per Kilogramm			Zufuhr	Preis per Kilogramm			Zufuhr ²⁾	Preis per Kilogramm			Zufuhr	Preis per Kilogramm			Zufuhr	Preis per Kilogramm		
		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis
		Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Male	1.200	2	50	3	—	1.820	2	50	3	50	1.290	2	50	3	50	955	3	—	3	50
Barben	1.730	—	50	—	80	1.590	—	50	—	70	2.105	—	50	—	80	1.840	—	50	—	80
Barsche	100	—	50	—	70	—	—	—	—	—	20	—	20	—	30	—	—	—	—	200
Brassen	3.020	—	50	—	80	11.750	—	40	—	80	7.060	—	40	—	80	5.155	—	50	—	80
Döfse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Fogofche	6.840	2	—	2	50	5.680	1	80	2	50	4.490	1	80	2	80	6.310	—	40	3	—
Forellen aus fließenden Gewässern	5.230	5	—	6	—	3.765	5	—	6	—	2.770	2	50	6	50	4.090	5	—	6	—
Grundeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	15	—	20	—	—	—
Hansen	720	2	—	3	—	1.000	2	—	3	—	710	2	—	3	—	330	2	50	3	—
Hechte lebende, aus Teichen und Flüssen	15.670	1	—	1	80	9.650	1	—	2	—	8.754	—	60	2	—	12.320	—	50	1	80
Hechte lebende, aus Seen	14.795	—	40	1	20	13.660	—	40	1	20	3.680	—	50	1	30	9.380	—	50	1	80
„ todt	300	—	50	—	80	2.150	—	60	1	80	1.000	1	60	2	—	4.530	—	50	1	60
Hechten	275	1	20	2	—	85	—	20	2	50	112	1	40	2	50	124	1	—	2	50
Karauschen	3.040	—	15	—	40	2.190	—	20	—	50	1.070	—	15	—	40	3.950	—	15	—	40
Karpfen lebende, aus Teichen und Flüssen	247.840	—	90	1	20	338.240	—	90	1	20	116.500	—	90	1	—	235.950	—	85	1	40
Karpfen lebende, aus Seen	79.220	—	35	1	—	114.905	—	25	—	90	129.421	—	20	1	—	73.215	—	30	1	—

¹⁾ Die Menge der zu Markte gebrachten Fische etc. wird dem Marktannte von dem Vorsteher der hiesigen Genossenschaft der Donaufischer und Fischhändler nach Schluss jedes Markttages bekannt gegeben; auf diesen Angaben beruhen die in der Tabelle bei der Rubrik „Zufuhr“ eingesetzten Zahlen. — ²⁾ Die Daten, welche nach den statistischen Ausweisen über die Approvisionierung Wiens pro 1891 eingesetzt sind, welchen hier und da von den im Jahrbuche pro 1891 enthaltenen ab, indem das städtische Marktannte nachträglich an den an das Departement mitgetheilten Ziffern Nichtigkeiten vorgenommen hat.

f) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenuwiese im V. Bezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtarea desselben beträgt 38.167 Quadratmeter. An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Administrations-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reithalle, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). Den Verkäufern der Pferde ist gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 20 kr., die Stallgebühr 12 kr., die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 15 kr. Die Markttage sind Dienstag und Freitag. — Der Inventarwert des Pferdemarktes betrug Ende 1893 453.062 fl., darunter 219.822 fl. Grundwert und 233.240 fl. Bauwert.

Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke in den Jahren 1889–1893.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten ¹⁾									
	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen
	1889	1890	1891	1892	1893					
Jänner	2.473	517	2.687	587	2.096	472	3.910	628	2.834	391
Februar	2.361	504	2.857	668	2.242	547	3.545	575	3.038	579
März	2.816	663	6.063	749	3.098	784	2.859	640	4.700	941
April	3.029	726	3.494	862	2.785	799	4.283	960	3.371	879
Mai	3.629	873	3.752	843	3.058	826	5.196	957	4.695	967
Juni	2.859	668	3.010	798	3.095	825	3.480	785	3.878	976
Juli	2.756	737	2.785	744	2.700	784	2.759	836	2.809	797
August	2.872	715	2.199	604	1.916	567	2.553	618	2.691	698
September	2.602	613	2.575	652	2.194	622	3.432	746	2.640	707
October	3.508	844	3.120	829	3.365	751	3.121	832	4.010	934
November	3.078	679	2.839	658	3.236	690	3.480	686	3.395	746
December	2.806	473	2.789	604	3.083	665	4.739	597	3.175	644
zusammen	34.789	8.012	35.170	8.598	32.868	8.332	43.357	8.860	41.236	9.259

¹⁾ Die Zahl der verkauften Pferde und Wagen wird nicht erhoben.

g) Sonstige offene Märkte.

Die Zahl und der Standort derselben ist auf Seite 416 ausgewiesen worden. Der Verkehr auf sämtlichen offenen Lebensmittelmärkten lässt sich ziffermäßig nicht angeben.

Nur über den Verkehr auf den sogenannten Centralmärkten für Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle im V. und XIV. Bezirke werden regelmäßig Erhebungen gepflogen.

Der Centralmarkt im V. Bezirke auf dem sogenannten Siebenbrunnenuwiese nächst der ehemaligen Magleinsdorfer-Linie wurde im Jahre 1864 gegründet, nachdem die ehemals für die oben erwähnten Markt-Artikel bestimmten Plätze infolge der Stadterweiterung aufgelassen werden mussten.

Der Centralmarkt im XIV. Bezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet und seine Entwicklung namentlich durch seine damalige Lage außerhalb der Verzehrunsteuerlinie begünstigt. Im Jahre 1892 wurde dieser Markt von der Gemeinde Wien übernommen.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrsack beladenen Wagen 12 kr., für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 kr., für einen zweispännigen 25 kr. per Tag.

Zufuhr und Preise¹⁾ von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Centralmärkten im V. und XIV. Bezirke in den Jahren 1889—1893, bezw. 1892 und 1893.

Jahr, bezw. Monat	Heu				Stroh				Kraut				Rohrdecken				Holzkohle													
	Zufuhr in Meter- centnern	Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schobern ²⁾	Preis per Schober ¹⁾		Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schillingen ³⁾	Preis per Schilling ¹⁾		Zufuhr in Stücken	Preis per Stück		Zufuhr in Hektolitern	Preis per Hektoliter ¹⁾														
		von	bis		von	bis	von	bis		von	bis		von	bis		von	bis													
		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.									
a) Centralmarkt im V. Bezirke (Margarethen)																														
1889	112,095	1	69	5	49	5,324	7	—	15	—	2	83	18,850	1	70	4	—	916,500	—	18	2	—	14,117	—	85	1	40			
1890	100,555	1	89	5	49	5,218	6	—	14	50	1	75	3	83	17,440	—	90	2	—	887,000	—	18	2	—	13,584	1	10	1	40	
1891	86,460	1	75	5	29	4,588	7	—	14	—	1	80	3	33	16,350	1	30	2	50	716,500	—	18	2	—	11,120	1	10	1	30	
1892	93,295	1	50	4	50	4,342	6	—	11	—	1	40	2	70	15,580	1	50	4	—	666,500	—	18	2	—	9,254	1	10	1	30	
1893	88,425	1	50	5	50	3,850	7	—	14	50	1	50	2	90	17,420	1	30	2	80	532,500	—	18	2	—	7,395	—	80	1	30	
und zwar 1893 im Monate	Jänner . . .	4,500	2	25	4	20	244	8	—	10	50	1	70	2	30	—	—	—	—	40,000	—	18	2	—	906	1	—	1	30	
	Februar . . .	6,990	1	80	4	20	258	8	50	9	50	1	65	2	10	—	—	—	—	44,500	—	18	2	—	681	1	15	1	30	
	März . . .	7,440	1	80	4	30	336	8	—	10	—	1	50	2	20	—	—	—	—	70,000	—	18	2	—	638	1	20	1	30	
	April . . .	6,705	1	70	3	80	282	—	—	—	—	1	65	2	30	—	—	—	—	44,000	—	18	2	—	525	1	15	1	30	
	Mai . . .	7,020	1	50	4	40	296	8	—	10	25	1	60	2	30	—	—	—	—	59,000	—	18	2	—	934	1	20	1	30	
	Juni . . .	8,550	2	20	4	50	284	7	—	13	—	1	80	2	40	—	—	—	—	52,000	—	18	2	—	333	1	20	1	30	
	Juli . . .	7,275	2	60	4	70	304	8	50	11	25	2	—	2	60	—	—	—	—	49,000	—	18	2	—	636	1	20	1	30	
	August . . .	6,645	2	60	4	20	308	7	—	10	—	1	90	2	50	—	—	—	—	25,500	—	18	2	—	357	1	15	1	30	
	September . .	7,755	2	80	4	40	346	8	—	10	—	1	90	2	40	3,620	1	50	2	—	33,000	—	18	2	—	682	—	80	1	30
	October . . .	10,485	2	90	4	75	402	8	—	14	50	2	—	2	70	9,940	1	60	2	80	39,000	—	18	2	—	535	1	10	1	30
	November . .	7,770	2	60	5	50	266	8	50	12	—	2	10	2	90	3,730	1	30	2	20	40,000	—	18	2	—	1,015	1	15	1	30
	December . .	7,290	2	75	5	—	424	8	50	13	—	2	—	2	90	130	1	50	1	80	36,500	—	18	2	—	153	1	20	—	—
b) Centralmarkt im XIV. Bezirke (Mudolfsheim)																														
1892	233,220	1	50	4	50	5,332	—	—	—	—	1	45	2	70	5,910	—	80	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1893	248,660	1	70	5	50	5,724	8	—	13	—	—	1	50	3	—	10,000	—	80	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
und zwar 1893 im Monate	Jänner . . .	13,020	2	20	4	50	278	—	—	—	—	1	80	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Februar . . .	16,950	1	70	4	20	442	—	—	—	—	1	50	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	März . . .	16,620	2	—	4	—	434	—	—	—	—	1	60	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	April . . .	16,755	2	10	4	20	480	—	—	—	—	1	80	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mai . . .	16,360	2	—	5	—	682	—	—	—	—	1	70	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juni . . .	25,905	2	—	4	80	480	—	—	—	—	1	50	2	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juli . . .	33,600	2	20	4	60	410	—	—	—	—	1	50	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	August . . .	28,695	2	—	4	20	496	—	—	—	—	1	90	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	September . .	24,585	2	40	4	80	456	—	—	—	—	1	80	2	30	860	1	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	October . . .	21,445	2	50	5	30	446	9	—	11	75	2	—	2	30	5,610	—	80	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	November . .	16,305	2	40	5	50	398	8	50	13	—	2	—	2	60	1,130	—	90	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	December . .	18,420	2	40	5	50	722	8	—	12	—	2	10	3	—	400	—	90	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Im Groß-Verkaufe. — ²⁾ 1 Schober = 60 Bunde (Schaube). — ³⁾ 1 Schilling = 30 Sti d.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte.
Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte in den Jahren 1892 und 1893.

Gegenstand	1892		1893		Gegenstand	1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.¹⁾					B. Ausgaben.				
1. Centralviehmarkt:					a) Ordentliche Ausgaben.				
Schlachtviehmarktgebühren	233.938	20	223.213	55	1. Centralviehmarkt:				
Jung- und Stechviehmarktgebühren . . .	81.295	16	85.214	75	Bezüge und Kostgelder des Dienst-				
Gebühren für die Benützung der Stal-					personales	16.955	37	28.062	26
lungen	59.084	37	85.744	4	Sachliche Auslagen für die Erhaltung				
Gebühren für die Benützung der Roth-					und den Betrieb	105.834	75.5	126.099	98
stechbrücke für Schweine	3.202	—	5.614	90	Fouragebeistellung	376.428	89	345.705	30
Fouragebeistellung	420.754	75	392.177	42	zusammen	499.219	1.5	499.867	54
Düngererzeugung	3.918	—	3.408	50	2. Großmarkthalle	22.225	64	27.436	14.5
Pacht- und Platzzinse	11.894	66	13.483	82	3. Detailmarkthallen:				
zusammen	814.087	14	783.856	98	Für den I. Bezirk	5.265	7	5.599	57.5
2. Großmarkthalle	46.129	53	47.146	45.5	" " IV. "	3.607	51.5	3.490	90
3. Detailmarkthallen:					" " VI. "	4.253	77	3.953	71
Für den I. Bezirk	12.413	86	12.754	77	" " VII. "	6.396	24.5	6.214	41.5
" " IV. "	4.939	27	5.027	2	" " VIII. "	5.723	27	4.519	76
" " VI. "	9.492	66	10.179	46	" " IX. "	3.756	43	3.178	75
" " VII. "	9.186	60	9.106	36	zusammen	29.002	30	26.957	11
" " VIII. "	6.722	09	7.124	64	4. Pferdemarkt	2.649	1.5	3.654	1.5
" " IX. "	4.166	17	4.360	67	5. Centralmarkt für Heu, Stroh zc. . . .	1.451	27	1.211	29
zusammen	46.920	65	48.552	92	6. Sonstige (offene) Märkte	18.758	3.5	20.896	28
4. Pferdemarkt:					7. Auslagen für die Marktaufsicht . . .	160.227	98	197.326	16
Pferdemarktgebühren	10.022	95	9.637	25	Summe der ordentlichen Markt-Ausgaben .	733.533	25.5	777.348	54
Pachtzins für die Restauration und Miet-					b) Außerordentliche Ausgaben.				
zins für die Stallungen	4.364	34	2.522	75	Centralviehmarkt	83.846	11.5	57.544	44
zusammen	14.387	29	12.160	—	Gesamtsumme der ordentlichen und außer-				
5. Centralmarkt für Heu, Stroh zc., Gebühren	5.987	63	5.334	12	ordentlichen Markt-Ausgaben	817.376	37	834.892	98
6. Sonstige (offene) Märkte, Gebühren . .	153.898	98	159.385	30					
7. Sonstige Einnahmen u. Rückvergütungen ²⁾	3.269	53	3.840	99					
Summe der Markt-Einnahmen	1.084.680	75	1.060.276	76.5					

¹⁾ Ordentliche Einnahmen; außerordentliche wurden nicht gemacht. — ²⁾ Mehlmessungsgefall-Abfindung — mit allerhöchster Entscheidung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelassene Mehlmessungsgefall, d. i. für das Recht, Gebühren für das vorgeschriebene Abwiegen des nach Wien zum Verfaufe gebrachten Mehles einzubringen, eine Entschädigung zuerkannt — dann Werte von Naturalwohnungen und verschiedenen Einnahmen und Rückvergütungen.

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. October 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abtheilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist und den Quaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau. Durch die Donau-Alferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche theils dem Kaiser und dem Hof-Merar, theils dem Donau-Regulierungsfonde gehört, hat ein Ausmaß von 218.309,6 m², wovon auf die verbaute Fläche 55.400,5 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 55.870 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 400.000—500.000 Meter-Centner. Die im Jahre 1837 erbauten 5 eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1893 waren von der Gemeinde 793.060 fl. 61 fr. investiert worden, welcher Betrag jedoch dadurch, daß die alljährlichen Gebarungserüberschüsse zur Amortisirung verwendet werden, bis auf 103.078 fl. 17 fr. zurückgezahlt erscheint.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. October 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Directors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung im städtischen Lagerhause in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Malz	Gerste	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapskaut	Kanflamen	Weizen	Mehl	Stein	Zusammen ¹⁾ Getreide und Mühlen- Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus ²⁾	Öle und Fette	Verschiedene andere Waren	Gesamt- summe
Metercentner ²⁾																					
Einlagerungen																					
1889	515.437	109.518	140.656	208.636	206.602	20.336	29.393	3.792	8.160	11.963	3.396	4.918	9.710	13.810	1.286.327	34.447	10.007	6.633	5.404	34.978	1.377.796
1890	587.536	168.248	282.662	311.061	260.105	33.005	29.260	4.080	13.151	66.620	4.592	6.133	18.406	4.829	1.789.688	9.275	8.426	328	5.338	79.262	1.892.317
1891	689.236	267.506	200.479	306.488	291.063	18.669	83.721	4.770	7.008	40.051	3.790	5.340	29.364	8.504	1.955.989	12.040	25.317	479	4.444	52.335	2.050.604
1892	545.208	217.977	191.827	293.758	496.369	27.565	39.666	3.977	6.520	30.205	5.112	11.856	30.993	25.901	1.926.934	42.412	12.394	5.584	6.982	46.824	2.041.130
1893	402.989	190.421	436.603	254.990	655.768	18.915	56.323	7.585	5.970	34.251	3.235	6.859	49.136	23.237	2.146.282	4.960	16.734	2.384	5.505	47.439	2.223.204
Auslagerungen																					
1889	550.640	148.845	149.226	204.386	257.867	15.719	27.651	3.664	7.792	13.278	4.519	4.816	12.010	6.380	1.407.793	45.945	10.198	4.430	5.697	35.101	1.505.164
1890	688.277	167.326	254.033	325.657	264.957	37.035	27.191	4.077	12.323	42.617	4.441	5.034	18.254	12.529	1.863.751	8.993	9.211	7.558	4.137	79.049	1.972.699
1891	644.583	214.358	196.956	278.705	292.646	9.812	67.646	4.728	8.283	45.267	3.844	4.693	24.854	5.098	1.801.473	10.422	19.014	1.225	4.441	50.754	1.887.329
1892	610.677	258.191	207.036	287.714	449.927	28.765	41.894	3.322	4.797	35.030	3.680	11.993	31.519	24.538	1.999.083	42.796	18.056	375	8.102	50.498	2.118.910
1893	399.173	142.030	367.715	264.340	710.468	22.271	65.591	8.050	6.499	34.631	4.297	8.317	34.469	24.784	2.097.635	6.744	15.432	6.702	5.402	45.491	2.177.406

¹⁾ In den früheren Jahrbüchern bis einschließlich des Jahrbuches pro 1891 war unter diesem Titel auch Heideform inbegriffen. Dieses ist seitdem unter „Verschiedene andere Waren“ eingereiht.

²⁾ beziehungsweise bei Spiritus Hektoliter à 100°.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1889—1893 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Die Beförderung der Waren erfolgte mittels						Gesamtumsatz von Waren		
	Eisenbahn		Fuhr		Schiff		Eingang	Ausgang	zusammen
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang			
Metercentner									
1889	659.472	946.005	89.720	485.897	628.604	73.263	1.377.796	1.505.165	2.882.961
1890	1.055.507	1.238.797	56.880	679.812	779.929	54.089	1.892.316	1.972.698	3.865.014
1891	1.324.333	1.199.559	71.005	652.458	655.266	35.312	2.050.604	1.887.329	3.937.933
1892	961.206	1.311.192	73.043	764.567	1.006.881	43.151	2.041.130	2.118.910	4.160.040
1893	1.145.404	1.408.122	83.513	699.472	994.357	69.812	2.223.304	2.177.406	4.400.710

3. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1891—1893.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl. ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf dessen Verlangen über die in ihrem Lagerhause eingelagerte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Theilen, n. zw.: 1. dem Lager-Besitzscheine (Receipisse) und 2. dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Theile des Lagerscheines zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossamentierung des Besitzscheines für beide Theile; die Uebergabe des indossamentirten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen, wie die Uebergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgefordert übertragen, d. h. wird die Ware, auf welche der Lagerschein lautet, verpfändet (lombardiert), so muß das erste, die abgeforderte Uebertragung bezweckende Indossament des Warrants vollständig und unter Angabe des Datums in dem Lagerbuche der Unternehmung vorgemerkt werden, widrigenfalls das Indossament wirkungslos wäre.

Jahr			Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
			Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im	mit einem
						Versicherungswerte von	Lombardbetrage von
			Gulden				
1891	Stand zu Anfang des Jahres		52	247.110	5	28.700	16.800
	Zuwachs während	"	484	2,587.370	137	745.850	482.697.93
	Abfall	"	341	1,731.600	73	397.440	254.555.10
	Stand zu Ende	"	195	1,102.880	69	377.110	244.942.83
1892	Zuwachs während	"	364	2,107.070	124	706.770	419.563.54
	Abfall	"	449	2,499.040	173	961.580	593.433.82
	Stand zu Ende	"	110	710.910	20	122.300	71.072.55
1893	Zuwachs während	"	276	1,728.720	59	324.000	200.474.33 ¹⁾
	Abfall	"	264	1,743.130	61	339.400	203.371.88
	Stand am Ende	"	122	696.500	18	106.900	68.175.—

¹⁾ Von den Vorräthen im Jahre 1893 gehören die Waaren Österreichs: Woll 60.274 K., 23 fr., die Unionwaare 11.200 K., von China: Woll 1.241 K., 11 fr., 23 fr., 12

¹⁾ Von den Vorschüssen im Jahre 1893 gewährten die Anglo-Oesterreich. Bank 60.274 fl. 33 kr., die Unionbank 15.300 fl., der Wiener Bankverein 84.850 fl., die Länderbank 40.050 fl.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses in den Jahren 1889–1893.

	Jahr									
	1889		1890		1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen:										
Lagerzins	132,085	79	92 764	44	96,876	—	127,592	61	122,050	90
Arbeitsgebühren	156,776	60	189,404	36	187,150	48	202,117	72	214,388	63
Assicuranz	18,250	82	14,947	60	18,258	17	19,842	88	18,233	28
Zinsen aus Fracht- u. Vorschüssen	11,076	59	11,052	79	12,734	74	12,462	98	11,038	94
Refaction	89	87	157	61	59	48	—	—	—	—
Zuführen	430	61	278	66	196	33	319	40	189	40
Ausreuter	1,392	80	1,212	47	2,365	81	2,650	29	2,433	86
Miet- und Pachtzinsen	2,286	52	2,376	52	2,393	52	2,406	52	2,843	52
Sackmiete	366	28	416	73	426	68	511	44	338	05
Sonstige Einnahmen	683	53	2,732	70	368	98	398	53	981	81
zusammen	323,439	41	315,343	88	320,830	19	368,302	37	372,498	39
b) Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten:										
Gehalt und Quartiergeh.	47,313	37	47,932	48	48,995	44	51,314	25	51,278	09
Amtskleidung	727	95	470	22	722	53	725	82	931	58
Tag- und Wochenlöhne	109,822	80	133,767	96	128,046	25	145,330	53	162,108	49
Manipulationsbeihilfe	7,698	94	8,601	39	9,018	98	9,686	65	10,353	36
Waren-Assicuranz:										
Prämien und Gebühren	9,157	81	5,889	58	6,477	23	8,496	46	7,065	57
Feuerwehrexpositur	1,520	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Halbe Kosten der Nachtwache	1,218	47	1,765	67	1,764	91	1,799	97	1,691	40
Zinsen an die Gemeinde Wien	7,465	42	5,868	19	6,766	11	7,068	21	5,976	95
Lagerhausbahn:										
Expositur-Gehalte	2,700	—	2,700	—	2,700	—	2,850	—	5,000	—
Sonstige Kosten	12,200	29	13,580	39	17,004	52	17,295	50	16 703	74
Zuführen	262	63	217	90	137	51	221	16	158	73
Zollamtsexpositur	3,634	40	3,631	21	3,060	35	3,149	70	3,130	25
Pachtzinsen:										
Maschinenhalle	4,000	—	4 000	—	4,000	—	4,000	—	4,000	—
Donauregulierungsgründe	6,000	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—
Rotunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instandhaltung:										
der Gebäude	8,502	34	12,765	10	7,135	74	6,010	52	6,411	67
der Straßen	962	68	690	6	1,929	10	1,082	69	1,156	75
Steuern und Gebühren	4,601	41	4,544	3	8,074	5	8,091	47	8,066	85
Generalkosten:										
Beheizung u.	2,142	49	2,256	61	2,191	11	2,566	87	2,140	52
Kanzleierfordernisse	7,300	76	8,301	79	9,203	41	8,365	2	9,795	07
Porti, Telegramme und Stempel	2,782	84	3,571	6	3,637	8	3,637	84	4,029	93
Abreibungen:										
Requisiten	6,061	81	5,794	14	4,223	—	3,950	10	3,430	21
Möbel	203	49	252	40	273	15	236	58	230	77
Säcke	2,476	28	2,445	17	2,270	34	2,790	81	3,837	06
Zubauten	3,416	44	2,805	29	2,889	34	2,197	1	1,705	22
Sonstige Erfordernisse	482	16	891	96	716	43	906	83	3,386	69
zusammen	252,655	18	278,742	60	277,236	58	297,773	99	318,588	90
Gebarrungsüberschuß	70,784	23	36,601	28	43,593	61	70,528	38	53,909	49

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet. Noch im selben Jahre mußte dasselbe vergrößert werden und dies geschah durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen zu gleichem Zwecke in eine Actiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. October 1889 als „Erste österreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser“ constituirte und nach Erwirkung der betreffenden Concession den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers, der seit 1. Jänner 1890 für ihre Rechnung von der Unionbank geführt wurde, im Laufe des Jahres 1890 auch thatsächlich übernommen hat; das volleingezahlte Actiencapital dieser Gesellschaft beträgt 1.000.000 fl. ö. W. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße Nr. 17, das zweite dieser Gesellschaft gehörige Lagerhaus auf dem Praterquai. Die Lagerräume in beiden Realitäten befüllen zusammen eine Belegfläche von 35.406 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 223.000 Meter-Centner.

1. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1890–1893.¹⁾

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Malz	Gerste	Hülsenfrüchte	Malz	Reis	Samereien	Wicken	Halbschrot	Mehl	Cognac u. Brantwein	Öle	Kaffee	Stärke	Wein	Zucker	Spiritus ²⁾	Öle	Fettwaren	Diverse	Gesamtsumme
Einlagerungen in Meter-Centner ³⁾																								
1890	86.707 ²⁾	18.047 ²⁾	3.208	113.128 ²⁾	82.545 ²⁾	1.128	425	—	9.345 ²⁾	10.563	52	—	5.432	1285	2232	4659	9989	8.599	34.985	12.454	2146	2235	40.037	449.801
1891	77.482	30.684	14.216	114.233	42.390	139	2118	—	279	6.740	401 ²⁾	—	19.990	1914	4569	7563	6226	15.645	58.516	8.080	5349	2461	39.456	458.452
1892	64.704	49.432	4.354	51.310	38.329	12.658	2292	—	1.040	3.831	176	411	16.559	1271	5138	8118	5156	31.654	90.186	13.619	7027	886	33.566	439.717
1893	49.371	65.718	5.402	53.275	95.675	2.120	3250	424	571	2.159	202	—	9.473	1098	5056	9358	8036	41.413	103.191	5.295	2342	6220	52.598	522.247
Auslagerungen in Meter-Centner ³⁾																								
1890	106.992 ²⁾	27.761 ²⁾	3.504	114.625 ²⁾	91.374 ²⁾	1.128	598	69	19.232 ²⁾	11.074 ²⁾	52	—	5.294	1323	1918	4916	4915	6.607	33.686	12.787	2018	1955	50.766	502.694
1891	63.432	20.563	5.631 ²⁾	87.462 ²⁾	49.902	39	1504	—	9.637	7.867 ²⁾	111 ²⁾	—	7.078	1304	3885	9715	9715	13.282	55.700	8.078	3161	3712	42.067	401.407
1892	72.564	41.016	9.383	72.245	25.766	4.122	1460	—	1.035	1.821	448	713	26.891	1129	4904	5609	5609	33.654	82.192	7.187	6212	1018	40.263	446.468
1893	57.435	51.264	7.221	41.895	105.525	8.591	2498	105	556	1.922	15	301	6.442	804	3746	8913	4571	41.605	100.790	10.052	2813	6311	47.120	510.295

¹⁾ Zusammenge stellt nach den von der Direction der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. In den früheren Jahrbüchern war infolge eines Mißverständnisses nur ein Theil der ein- und ausgelagerten Waren seitens der Gesellschaft mitgetheilt und in der Tabelle ausgewiesen worden. Nunmehr wurde von der Actiengesellschaft auf neuerliches Ersuchen der Gesamtverkehr nachgewiesen, aber nur für die Jahre 1890–1892, nicht auch für das Jahr 1889, da die Uebnahme der Lagerhäuser durch die Actiengesellschaft erst seit 1890 erfolgt ist. — ²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus in Hektolitergraden. — ³⁾ Diese Ziffer ist von der in den früheren Jahrbüchern angegebenen etwas abweichend von der Direction der Actiengesellschaft mitgetheilt worden, ohne daß dem Departement die Ursache der Abweichung bekannt gegeben worden wäre.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants in den Jahren 1891–1893.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hieron wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert	
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden mit einem Lombardbetrage von
1891	Stand zu Anfang des Jahres	53	95.600	53	95.600
	Zuwachs während	22	175.908	8	16.118
	Abfall	34 ¹⁾	125.658 ¹⁾	29	55.218
	Stand zu Ende	41 ¹⁾	145.850 ¹⁾	32	56.500
1892	Zuwachs während	48	484.460	11	23.300
	Abfall	63	381.620	43	83.400
	Stand zu Ende	26	248.590	5	8.600
	Zuwachs während	97	503.065	65	124.625
1893	Abfall	52	454.630	7	15.800
	Stand zu Ende	71	297.025	63	117.425

¹⁾ Diese Ziffer weicht von der im Jahrbuche pro 1891 angegebenen ab, da die Direction der Actiengesellschaft nachträglich eine Berichtigung mitgetheilt hat.

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Capitel, A. Märkte und Lagerhäuser, angegeben sind.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Centralviehmarkte zu St. Mary sind bereits in der 6. und 7. Tabelle auf Seite 420 und 421 dargestellt worden.

1. Preise im Großverkaufe¹⁾ der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den einzelnen Monaten des Jahres 1893.

a) Preise des Stechviehes.

Monat	Kälber		Schweine		Schafe		Lämmer					
	ausgeweidete											
	Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾						Preise per Stück ¹⁾					
	von	bis	von	bis	von	bis	von		bis			
							fl.	kr.	fl.	kr.		
Jänner	35	60	40	62	25	44	2	50	5	—		
Februar	34	60	40	63	26	44	2	50	6	—		
März	35	60	40	62	26	44	2	50	6	—		
April	34	62	40	64	26	46	2	50	6	—		
Mai	30	60	44	66	30	58	2	50	5	—		
Juni	28	60	42	66	30	50	3	—	4	—		
Juli	30	58	44	64	32	46	2	50	5	—		
August	30	58	40	64	28	58	3	—	4	—		
September	38	60	40	62	25	44	2	50	5	—		
October	36	60	40	62	20	42	3	—	4	50		
November	36	56	38	56	18	36	3	—	4	50		
December	32	56	38	56	20	36	3	—	4	50		
zusammen . .	28	62	38	66	18	58	2	50	6	—		

b) Fleischpreise.

Monat	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schweinfleisch				Schinken		Schafffleisch	
					frisch		geräuchert					
	Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾											
	von	bis ²⁾	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	28	70	30	78	44	50	50	120	50	120	30	53
Februar	28	70	30	77	43	50	50	80	75	120	30	54
März	28	70	30	78	44	50	50	80	75	120	30	54
April	28	64	26	75	44	50	50	80	75	126	30	60
Mai	26	70	25	75	50	56	56	100	75	120	32	60
Juni	28	70	20	70	48	56	56	100	75	120	36	50
Juli	26	70	26	66	46	50	50	80	70	90	30	56
August	26	70	28	70	40	50	50	70	70	90	25	54
September	24	72	38	70	42	50	50	70	75	100	26	55
October	20	74	34	74	38	50	50	100	75	100	22	52
November	20	74	28	70	40	50	50	100	70	85	18	40
December	20	74	28	70	42	50	50	100	70	85	20	40
zusammen . .	20	74	20	78	38	56	50	120	50	126	18	60

¹⁾ Mit Einrechnung der Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ Die Preise für Roßbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Monatliche Rind-, Kalb-, Schwein- und Schaffleisch-Detailspreise an verschiedenen Verkaufsstellen im Jahre 1893.

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December		
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
Rindfleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle ¹⁾	vorderes	54	60	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56
	hinteres	68	76	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72
Stände des Handels- u. Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	vorderes	54	60	46	56	43	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56	46	56
	hinteres	68	76	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72	64	72
Stabile Fleischstände ²⁾	vorderes	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	46	65	46	65	46	65
	hinteres	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	83	60	83	60	83
Transportable Marktstände der Fleischhauer	vorderes	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70	40	70	40	70	40	70	40	70	48	70	48	70	48	70
	hinteres	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	60	95	60	95	60	95	60	95
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	vorderes	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	44	80	44	80	44	80	44	80	44	80	44	80	44	80
	hinteres	60	95	60	100	60	95	60	100	60	100	60	100	60	100	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95
Kalbfleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle ¹⁾		56	70	50	70	50	70	50	70	50	70	50	80	50	70	50	70	50	75	50	75	50	75	50	75
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle		50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	44	80	44	80	44	80	44	90	44	90	44	90	44	90
Stabile Fleischstände ²⁾		40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	84	40	84	40	84
Transportable Marktstände der Fleischhauer		40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	100	44	90	44	90	44	90
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer		40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	48	100	48	100	48	100

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.

²⁾ Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvionierungs-Vereines.

²⁾ Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

(Fortsetzung.)

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Schweinefleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	60	90	50	70	50	70	50	70	50	70	50	90	56	90	56	90	50	90	50	78	50	78	50	78
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	90	36	80	36	80	36	80
Stabile Fleischstände ²⁾	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	50	85	50	85	50	85	50	85
Transportable Marktstände der Fleischhauer	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	52	100	52	100	52	100
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
Schafffleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	40	56	36	56	36	56	36	56	36	56	46	54	46	54	46	54	30	54	30	50	30	50	30	50
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	34	60	34	60	34	60	36	60	30	60	30	60	30	60
Stabile Fleischstände ²⁾	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	32	80	32	70	32	70	32	70
Transportable Marktstände der Fleischhauer	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	30	86	30	80	32	76	32	76
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	34	90	32	100	32	100	32	100

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.²⁾ Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinigt auf Straßen und Plätzen).

3. Monatliche Rindfleisch-Detailspreise in den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer im Jahre 1893.

Im Monate	wurde verkauft zum Preise von																																	
	44	48	50	52	54	55	56	57	58	60	62	64	65	66	67	68	69	70	72	74	75	76	78	80	82	83	84	85	86	88	90	95	100	
	Kreuzern																																	
a) 1 Kilogramm vorderes Rindfleisch mit Zuwaage in Bänken																																		
Jänner	—	5	73	13	16	38	107	—	7	342	1	125	256	59	—	18	—	140	1	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	5	73	14	16	37	104	—	6	345	1	128	248	58	—	17	—	145	1	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	5	74	14	17	37	103	—	6	328	1	126	248	61	—	17	—	144	1	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	5	73	14	17	38	102	—	6	343	3	127	248	59	—	17	—	145	1	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	5	72	14	18	37	100	—	6	337	8	126	246	64	—	15	—	149	2	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	1	4	74	14	19	37	99	—	6	334	11	128	248	65	—	14	—	149	3	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	1	4	72	14	17	38	82	—	23	330	11	124	254	61	—	14	—	143	4	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	2	4	69	13	13	38	102	1	7	330	9	126	258	54	2	14	1	134	3	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	1	4	70	11	12	37	102	1	8	411	11	123	254	53	2	16	1	135	4	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October	1	2	69	12	14	33	98	—	13	328	3	119	252	53	2	15	1	134	5	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	1	2	68	12	14	31	98	1	15	328	3	119	250	53	2	15	1	135	5	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December	1	2	67	12	13	31	98	1	14	328	3	121	248	52	2	15	1	124	7	1	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) 1 Kilogramm hinteres Rindfleisch mit Zuwaage in Bänken																																		
Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	1	8	—	10	—	117	34	6	92	78	3	258	—	—	8	130	3	1	89	16	—	—	
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	1	8	—	10	—	115	28	6	100	77	3	256	—	—	8	134	3	1	86	16	3	—	
März	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	1	9	—	10	—	104	32	6	98	79	3	254	—	—	10	135	3	1	88	16	—	—	
April	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	1	10	—	10	—	115	32	6	98	80	3	246	—	—	9	142	3	1	83	16	3	—	
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	18	1	9	—	10	—	115	32	6	98	78	5	254	—	—	10	143	4	1	83	16	3	—	
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	2	10	—	9	—	111	34	5	98	77	5	259	—	—	10	138	4	1	88	16	3	—	
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	2	9	1	8	—	110	34	6	100	79	7	256	—	—	10	133	5	1	88	16	3	—	
August	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	2	10	—	10	1	107	34	6	98	77	6	253	—	1	9	149	2	4	72	17	—	—	
September	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19	1	10	—	5	1	107	21	5	98	70	7	255	—	1	9	151	2	4	71	16	—	—	
October	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19	2	12	—	10	1	89	22	8	96	60	3	260	—	1	5	146	2	4	72	17	—	—	
November	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19	2	11	—	10	1	99	22	8	95	58	3	259	—	1	5	146	2	4	71	17	—	—	
December	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	20	2	13	—	10	—	101	22	8	108	60	3	236	29	1	5	123	24	1	72	16	—	—	

4. Preise im Kleinverkauf einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel in den Jahren 1889—1893¹⁾, und zwar in den Jahren 1889—1891 für das ehemalige, in den Jahren 1892 und 1893 für das erweiterte Gemeindegebiet.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret								Federwild															
	Rothwild				Schwarzwild				Hasen				Fasanen				Rebhühner				Wildenten			
	per Kilogramm								per Stück															
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	50	—	80	1	50
1890	—	30	—	90	—	30	1	—	—	70	1	90	1	20	4	—	—	30	1	20	—	80	1	60
1891	—	30	—	90	—	30	1	10	—	80	2	—	1	20	4	—	—	35	1	20	—	80	1	60
1892	—	30	1	—	—	25	1	40	—	70	2	20	1	50	4	—	—	30	1	40	—	80	1	60
1893	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	3	50	—	30	1	20	—	60	1	50
n. zw. 1893 im Monate:																								
Jänner . . .	—	30	1	—	—	50	1	10	1	—	1	80	1	50	3	50	—	40	1	20	1	—	1	20
Februar . . .	—	30	1	—	—	45	1	20	1	—	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	20
März . . .	—	—	—	—	—	50	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	20
April . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	—	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1	20
Juli . . .	—	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1	20
August . . .	—	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	80	—	80	1	20
September . .	—	30	1	—	—	—	—	—	1	20	1	80	1	30	2	50	—	30	—	90	—	80	1	20
October . . .	—	30	1	—	—	—	—	—	—	80	1	80	1	—	3	—	—	40	1	10	—	80	1	40
November . .	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	1	80	1	—	3	—	—	40	1	20	1	—	1	50
December . .	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	3	50	—	40	1	20	1	—	1	50

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel (geputzt)																							
	Hühner				Maßhühner				Enten				Gänse				Tauben				Truthühner			
	per Stück																							
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	—	40	1	50	—	60	1	80	—	90	1	80	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1890	—	35	1	20	—	60	2	—	—	70	1	80	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1891	—	30	1	20	—	60	2	—	—	90	2	—	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1892	—	35	1	40	—	60	2	50	—	75	2	50	1	50	5	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1893	—	30	1	—	—	50	2	—	—	95	2	50	1	50	4	10	—	20	—	60	2	30	5	—
n. zw. 1893 im Monate:																								
Jänner . . .	—	50	1	—	—	70	2	—	1	10	2	—	2	—	4	—	—	25	—	50	2	30	5	—
Februar . . .	—	50	1	—	—	80	2	—	1	10	2	50	2	—	4	—	—	25	—	50	2	30	5	—
März . . .	—	45	1	—	—	80	2	—	1	10	2	50	2	—	4	—	—	25	—	50	2	70	5	—
April . . .	—	35	1	—	—	80	1	50	1	50	2	50	3	—	4	—	—	30	—	60	2	70	5	—
Mai . . .	—	40	1	—	1	—	1	50	1	50	2	50	2	—	4	—	—	25	—	50	2	50	5	—
Juni . . .	—	40	1	—	1	—	1	50	1	—	1	80	2	—	3	60	—	20	—	50	—	—	—	—
Juli . . .	—	30	1	—	—	90	1	50	1	—	1	80	2	—	3	60	—	20	—	40	—	—	—	—
August . . .	—	30	1	—	—	90	1	50	1	—	1	80	2	—	3	60	—	20	—	40	2	50	3	—
September . .	—	30	1	—	—	60	2	—	1	—	1	80	1	60	3	60	—	20	—	35	2	50	3	—
October . . .	—	30	1	—	—	55	1	40	—	95	1	80	1	60	3	60	—	20	—	30	2	50	3	—
November . .	—	30	1	—	—	55	1	50	1	—	1	80	1	60	3	60	—	25	—	40	2	70	4	—
December . .	—	30	1	—	—	50	1	50	1	—	2	—	1	50	4	10	—	25	—	50	2	70	5	—

1) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. Die Aenderungen in den Ziffern pro 1891 rühren von dem Marktamte her, welches hiemit seine dem Departement für das Jahrbuch pro 1891 gelieferten Daten richtig stellt.

¹⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. Die Änderungen in den Ziffern pro 1891 rühren von dem Marktamt her, welches hienüt seine dem Departement für das Jahrbuch pro 1891 gelieferten Daten richtig stellte.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 425 und 426 neben der Zufuhr auf den Fischmarkt angegeben worden.

5. Preise von Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Brot und Erdäpfeln in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Monat	Weizen ¹⁾		Roggen ¹⁾		Gerste ¹⁾		Aus- zug	Rund-	Semmel-	Weißes	Ge- misches	Schwarzes	Erbsen ²⁾	Linsen ²⁾	Bohnen ²⁾	Runde Erdäpfel ³⁾						
							Mehl ²⁾		Brot ²⁾										alte	heutige		
	per 100 Kilogramm						per Kilogramm												per 100 Kilogramm			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
																					</	

¹⁾ Preise im Großverkaufe nach den Aufzeichnungen an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien.

²⁾ Preise im Kleinverkaufe nach den Erhebungen des Markamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen.

³⁾ Preise im Großverkaufe, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen Märkten für den Großverkauf.

6. Gewicht¹⁾ des Semmelgebäckes in den einzelnen Monaten der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	Gewicht in Defagramm																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Kaisersemmel ²⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1892	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	7.5
1893	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5	4	7.5
b) Mundsemmel ²⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1892	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.8	10.4	5.8	10.4	5.8	10.4	5.8	10.4	6	10.5	6	10.5
1893	6	10.5	6	10.5	6	10.5	6	10.5	6	10.5	6	10.5	6	10.5	6	10.5	5.6	12	5.6	12	5.6	12	5.6	12
1) Nach den Erhebungen des k. k. statistischen Bureau's. — 2) Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Aussamml Nr. 0-2 Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3-4 erzeugt.																								

¹⁾ Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes. — ²⁾ Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0-2, Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3-4 erzeugt.

7. Preise von Milch, Milchproducten, genießbaren Fetten, Eiern, Obst und Fischweizen in den Jahren 1892 und 1893.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Butter		Rind=		Schwein=		Eier		Birnen		Äpfel		Pflaumen (Zwetschken)		Weißer Fischweizen		Rother Fischweizen	
	per Liter		per Liter		per Kilogramm		Schmalz		Schmalz		um 1 fl.		per Kilogramm		per Kilogramm		per Kilogramm		per Liter		per Liter	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kreuzer										Stück		Kreuzer									
1892	6	16	20	48	70	160	80	140	56	72	21	54	8	80	5	50	6	30	32	60	36	80
1893	6	16	20	48	70	160	100	140	56	74	10	53	5	100	4	60	4	48	32	60	36	80
u. zw. während des Jahres 1893 im Monate:																						
Jänner . . .	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	18	25	12	100	10	58	—	—	32	60	36	80
Februar . . .	6	16	20	48	80	160	100	140	56	74	10	37	32	100	12	50	—	—	32	60	36	80
März	6	16	20	48	70	160	110	140	64	74	28	46	40	80	10	50	—	—	32	60	36	80
April	6	16	20	48	75	160	110	140	64	74	38	47	—	—	10	40	—	—	32	60	36	80
Mai	6	16	20	48	75	160	110	140	64	74	38	50	—	—	20	40	—	—	32	60	36	80
Juni	6	16	20	48	80	160	100	140	56	72	40	53	—	—	15	40	—	—	32	60	36	80
Juli	6	16	20	48	80	160	100	140	56	72	40	50	10	40	10	40	—	—	32	60	36	80
August	6	16	20	48	80	160	100	140	56	72	40	50	5	40	6	25	8	20	32	60	36	80
September . .	6	16	20	48	70	160	100	140	56	72	28	44	7	60	7	30	5	25	32	60	36	80
October	6	16	20	48	70	160	100	140	56	72	27	35	6	48	5	40	4	24	32	60	36	80
November . . .	6	16	20	48	70	160	100	140	56	72	25	40	6	60	5	36	10	48	32	60	36	80
December . . .	6	16	20	48	70	160	100	140	56	72	25	35	6	70	4	60	—	—	32	60	36	80

¹⁾ Preise im Kleinverkaufe nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen.

8. Biererzeugung in den Erzeugungsperioden 1888/9—1892/93 und Bierpreise in den Jahren 1891—1893.

a) Biererzeugung¹⁾.

Standort der Brauerei	Anzahl der erzeugten Hektoliter Bier, und zwar in den Erzeugungsperioden ²⁾				
	1888/9	1889/90	1890/1	1891/2	1892/3
a) im Wiener Gemeindegebiete.					
St. Marx (III. Bez.)	381.330	377.130	357.420	399.894	462.210
Simmering (XI. ")	116.544	105.730	115.236	135.036	138.204
Hütteldorf (XIII. ")	206.048	209.536	189.856	211.840	229.536
Ottakring (XVI. ")	159.900	168.000	148.110	152.070	184.643
Hernals (XVII. ")	49.940	59.310	54.990	80.280	62.251
Währing (XVIII. ")	76.920	84.360	81.120	85.720	90.960
Döbling (XIX. ")	87.750	84.600	81.780	97.230	105.300
Grünzing (XIX. ")	24.317	22.865	21.845	28.220	25.160
Rufsdorf (XIX. ")	159.780	153.930	140.430	174.710	179.610
zusammen	1,272.524	1,265.461	1,190.787	1,365.000	1,477.874
b) in der Umgebung Wiens. ³⁾					
Schwechat	423.770	469.930	468.190	582.890	612.422
Leofing	253.939	268.800	264.960	332.160	327.335
Brunn am Gebirge	155.900	150.129	140.512	161.254	178.632
Leobee	100.080	102.212	100.920	122.281	121.440
Schellenhof	107.573	107.940	106.050	118.282	119.644
Wiener-Neudorf	85.677	80.781	75.082	94.876	90.274
Groß-Edlersdorf	—	—	—	—	65.165
Perchtoldsdorf	18.511	20.940	19.800	25.140	23.584
zusammen	1,145.450	1,198.132	1,175.514	1,436.883	1,538.496

¹⁾ Nach den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums zusammengestellten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“. — ²⁾ Eine Erzeugungsperiode umfasst die Zeit vom 1. September des einen Jahres bis letzten August des folgenden Jahres. — ³⁾ Von anderen Brauereien Österreichs werden in Wien vorzugsweise Erzeugnisse der beiden Pilsener Brauereien getrunken, von denen die bürgerliche Brauerei in der Erzeugungsperiode 1892/93 554.000, die Aktienbrauerei 238.100 Hektoliter Bier erzeugte.

b) Bierpreise¹⁾.

Jahr	Im Gemeindegebiete und dessen Umgebung erzeugte Biere												Sonstige Biere												
	Abzug				Lager und Märzen				Bock				Pilsener Lager				Sonstige böhmische und mährische				Eingeführte bayrische				
	Extractgehalt in Saccharometergraden																								
	10—11				13—15				16—18				11—12				11—12				13—15				
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Engrospreise per 1 Hektoliter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	9	50	10	—	13	—	14	10	16	50	17	10	16	50	17	50	13	50	15	—	21	—	23	50	
1892	9	20	9	80	12	50	14	—	16	50	17	—	16	50	17	50	13	—	15	—	21	—	23	—	
1893	9	—	9	50	12	25	14	—	16	50	17	—	17	—	17	50	13	—	15	—	21	—	23	—	
Detailpreise ³⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34	
1892	—	12	—	16	—	18	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34	
1893	—	12	—	16	—	18	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34	
Flaschenbierpreise ⁴⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	—	11	5	—	14	—	18	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	16	—	20	—	—	—	32
1892	—	10	—	14	—	16	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	15	—	20	—	—	—	32	
1893	—	10	—	14	—	16	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	15	—	20	—	—	—	32	

¹⁾ Nach den vom Secretariate des Brauherren-Vereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom städtischen Marktamt erhobenen Ziffern überein. — ²⁾ Die Liniensteuer beträgt sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. — ³⁾ In den Schauffloren. — ⁴⁾ Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der Linien Wiens zu verstehen.

9. Preise von Holz und Kohle in den Jahren 1892 und 1893 ¹⁾

Jahr, bzw. Monat		Hartes				Weiches				Preussische Steinkohle ²⁾	
		Scheiter-Brennholz (1 Meter lang)								per 50 Kilogramm	
		per Raummeter									
		von		bis		von		bis			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
u. zw. während des Jahres 1893 im Monate:	1892	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
	1893	4	75	6	75	4	50	5	75	53	60
	Jänner	4	75	6	75	4	75	5	75	54	59
	Februar	4	75	6	75	4	75	5	75	54	59
	März	4	75	6	75	4	75	5	75	54	59
	April	4	75	6	75	4	75	5	75	54	59
	Mai	4	75	6	75	4	75	5	75	54	59
	Juni	4	75	6	75	4	75	5	75	53	57
	Juli	4	75	6	75	4	50	5	50	53	57
	August	4	75	6	75	4	50	5	50	53	57
	September	4	75	6	75	4	50	5	50	53	57
	October	4	75	6	75	4	50	5	50	54	60
November	4	75	6	75	4	50	5	50	54	60	
December	4	75	6	75	4	50	5	50	54	60	

¹⁾ Preise im Kleinverlaufe nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. — ²⁾ Loco Ro:bbahnhof, I. und II. Qualität.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holztohle auf den Centramärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 428 angegeben worden.

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Einnen-Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch lässt sich nur für diejenigen Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben, welche der Einnenverzehrungssteuer unterliegen; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Was die der Einnenverzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände betrifft, so sind durch das nun geltende Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. December 1891 in Kraft getreten ist, gegenwärtig nur mehr geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schalthiere der Einnensteuer unterworfen. Der Verbrauch der erwähnten Lebensmittel ist aber nur insoweit bekannt, als die Bestimmungen über die Erhebung der Einnensteuer die Erfassung derselben in seiner Gänze nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, andererseits kleiner. Größer, indem zunächst die Verzehrungssteuerlinien und die Gemeindegrenzen auch unter der Herrschaft des neuen Gesetzes nicht zusammenfallen, da das auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Gemeindegebiet außerhalb der Linien sich befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete, Kaiserhöfen, wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung 2377 — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist ferner größer, indem alle Gegenstände des Einnenverzehrungssteuertarifes frei von der Einnenverzehrungssteuer sind:

1. Wenn sie Eigenthum des Hofes sind und überdies entweder mit Hofkuchern oder mit gemieteten, von Hofbedienten in Livree begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigenthum durch Certificat bestätigt erscheinen;
2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe accreditirten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden — unter den mit besonderen Vorschriften festgesetzten Beschränkungen;
3. wenn sie als corpora delicti vorkommen;
4. wenn ihre Menge so gering ist, dass die entfallende regelmäßige Einnenverzehrungssteuer sammt Gemeindegeldschlag zwei Kreuzer nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weinärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so dass die im Einnenverzehrungssteuergelände davon verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschliesslich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Fügen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Häringe von der Einnenverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner hingegen, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, ist der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens $\frac{1}{2}$ Hektoliter umfasst und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, welche zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. Dies ist zur Beurtheilung der Größe des städtischen Verbrauchs erforderlich. Wird der Verbrauch eines bestimmten Jahres in Betracht gezogen, so ist zu beachten, dass in der Tabelle die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet sind. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Conjunctionen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden. Bei der Gegenüberstellung des städtischen Verbrauches und der Bevölkerung wird endlich auf den bereits erwähnten Umstand Rücksicht zu nehmen sein, dass Kaiserhöfen von der Verzehrungssteuerlinie nicht umschlossen ist.

Städtischer Verbrauch von den der Einnensteuerpflichtigen unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1892 und 1893.¹⁾

Gegenstand	Mangeneinheit	Verbrauch in den Jahren		Gegenstand	Mangeneinheit	Verbrauch in den Jahren				
		1892	1893			1892	1893			
Getränke	Wein in Gebinden . .	hl	502.054	510.811	Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	St.	182.514	174.655	
	Wein in Flaschen . . .	"	5.840	6.307		Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	"	1.072.999	1.101.800	
	Weinmost und Weinmaische	"	30.106	48.184			Hühner und Tauben .	"	3.628.736	3.535.243
	Weintrauben	kg	1.817.337	2.403.885						
	Obstmost	hl	14.323	6.379						
	Bier, hier erzeugt und verbraucht ²⁾	"	1.068.333	1.237.962						
Bier, eingeführt	"	983.991	1.035.365							
Hier erzeugte und verbrauchte, dann eingeführte gebrannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann	hl	³⁾ 71.539	³⁾ 52.416	Wildbret	Hirsche	St.	2.694	2.534	
		sonstige	"	³⁾ 2.516		³⁾ 2.019	Wildschweine über 17 kg, ferner Damhirsche . .	"	920	844
							Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	"	12.659	11.675
					Hafen	"	380.722	441.843		
					Hirschfleisch	kg	30.155	22.071		
					Alles andere ausgehackte Wildbret	"	35.309	31.570		
Rind	Rindvieh über 400 kg. Lebendgewicht	St.	159.720	162.658	Federvild	Fasanen, Auer- und Birkhühner	St.	39.436	44.216	
	Rindvieh bis 400 kg. Lebendgewicht	"	60.317	60.189		Gaflhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschneppen, Wildenten (mit Ausnahme von Duckenten)	"	17.951	11.425	
	Kälber einschließl. der Haut ⁴⁾	"	282.859	263.748		Nebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wiesen-schneppen	"	116.533	114.833	
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpfe), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Stige ⁵⁾	"	141.464	147.257		Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	"	3.405	874	
	Leichtere Stige ⁶⁾	"	7.527	7.031		Krammetsvögel, Wachstelz und andere genießbare kleine Vögel	"	42.760	50.388	
	Spanjerfel ⁷⁾	"	9.047	8.863						
	Frischlinge ⁸⁾	"	42.290	35.701						
Sonstige Schweine ⁹⁾ . .	"	497.933	499.358							
Fleisch und Fleischwaren	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch ¹⁰⁾ , Würste und Conservenfleisch	kg	6.208.247	5.903.933	Fische und Schalthiere	Fische und Schalthiere, genießbare, nicht besonders benannte, frisch, eingesalzen, mariniert oder in Öl eingelegt, Fischroggen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerespinnen und Meerkrebse . . .	kg	1.175.876	1.324.538	
	Frisches Kalb- und Schweinefleisch ¹¹⁾ . .	"	2.439.759	3.294.444		Weiße fische, Stöckfische, Schellfische	"	232.636	206.020	
	Eingefalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleisch	"	1.914.067	2.081.737						
	Salami, gepökelte oder gefälschte Zungen . . .	"	342.590	404.376						

¹⁾ Aus den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“, zusammengestellt vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums. Siehe auch die 2. und 3. Anmerkung. — ²⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen zc.“ nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die Zahl der Hektoliter von hier erzeugt und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte. — ³⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, aber von der k. k. Finanzlandes-Direction direct mitgeteilt. — ⁴⁾ Rindvieh bis 120 Kilogramm Lebendgewicht oder 100 Kilogramm geschlacht. — ⁵⁾ Stige über 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ⁶⁾ Stige bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ⁷⁾ Schweine bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ⁸⁾ Schweine über 10 Kilogramm bis 35 Kilogramm lebend oder über 8–25 Kilogramm geschlacht. — ⁹⁾ Schweine über 35 Kilogramm lebend oder über 25 Kilogramm geschlacht. — ¹⁰⁾ Auch andere, zum menschlichen Genuß geeignete Theile von diesen Thieren. — ¹¹⁾ Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische.

¹⁾ Aus den „Ergebnissen der Verbrauchssteuer“, zusammengestellt vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums. Siehe auch die 2. und 3. Anmerkung. — ²⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen zc.“ nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuereinzugs die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte. — ³⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, aber von der k. k. Finanz-Landes-Direction direct mitgeteilt. — ⁴⁾ Rindvieh bis 120 Kilogramm Lebendgewicht oder 100 Kilogramm geschlachtet. — ⁵⁾ Stige über 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁶⁾ Stige bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁷⁾ Schweine bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁸⁾ Schweine über 10 Kilogramm bis 35 Kilogramm lebend oder über 8—25 Kilogramm geschlachtet. — ⁹⁾ Schweine über 35 Kilogramm lebend oder über 25 Kilogramm geschlachtet. — ¹⁰⁾ Auch andere, zum menschlichen Genuß geeignete Theile von diesen Thieren. — ¹¹⁾ Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.¹⁾

1. Anzahl der an den Wiener Specialitäten-Verlag verkauften Specialitäten-Cigarren in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Echte Havanna-Cigarren (Specialitäten)									Inländische Cigarren (Specialitäten)								
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ²⁾																	
	über 75 bis mit 120	über 50 bis mit 75	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	über 25 bis mit 30	über 20 bis mit 25	über 15 bis mit 20	14 bis mit 15	zusammen	33	25	über 15 bis mit 20	über 10 bis mit 15	über 8 bis mit 10	über 6 bis mit 8	über 4 bis mit 6	bis mit 4	zusammen
	Stückzahl																	
1889	1700	49.010	77.312	241.253	214.420	323.355	761.376	6.100	1,674.526	14.112	25.750	121.625	900.840	1,992.200	3,036.900	999.100	887.900	7,978.900
1890	1450	48.413	98.636	242.305	221.191	324.920	692.832	143.104	1,772.751	8.400	29.100	126.000	894.300	1,564.600	3,060.150	1,088.800	953.700	7,725.050
1891	1100	50.065	107.900	246.067	210.650	330.800	739.900	89.300	1,775.782	5.544	31.150	124.025	874.300	1,614.800	3,172.600	1,020.100	999.200	7,841.719
1892	5501	74.641	104.725	268.652	208.978	309.805	697.051	120.651	1,790.004	5.880	36.550	125.800	968.600	1,856.600	3,230.000	1,038.500	908.000	8,169.930
1893	4570	72.324	97.575	269.533	206.098	314.650	673.366	173.450	1,811.566	9.408	39.000	114.900	876.650	1,725.650	2,946.650	931.000	819.600	7,462.858

1)

Nach den freundlichst übermittelten Anzeigen der k. k. Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirection bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale.

2)

Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungeschälte Bore-, geschälte Tafel- und Hundert um 50 kr mehr.

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirection bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale.²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 50 fr. mehr.

2. Anzahl der Cigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabaks, verkauft an den Wiener Specialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren, Cigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Specialitäten-Verlag in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Cigaretten (Specialitäten)					Rauchtabak (Specialitäten)							Schnupftabak (Specialitäten)			Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verleiche	
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ¹⁾					Preis per Kilogramm in Gulden ö. W.											
	12.5 ²⁾	6, 5, 4	3.5, 3	2.5, 2	zusammen	26	22.40	19.20	7.04–10	5.04–6.20	3, 2.88	zusammen	7.44–10	4.6–6	zusammen		
	Stückzahl					Kilogramm											
1889	51.320	352.900	1,273.000	1,183.930	2,861.150	937	644.500	860.875	20.893.460	1050.300	1624.125	26.010.260	20	309	329	1,365.653	24
1890	83.000	387.390	1,451.100	1,395.470	3,316.960	833	528.250	830.375	19.704	732	1383.185	24.001.810	18.250	292.250	310.500	1,405.197	26
1891	45.000	292.600	2,817.750	1,763.600	4,918.950	755.500	463.125	695.625	18.066.625	808.800	1260	22.049.675	20	326.625	346.625	1,450.572	32
1892	35.020	932.025	3,053.550	3,344.340	7,364.935	676.750	438.250	621.500	18.827.375	860.600	1214	22.638.475	20	336.375	356.375	1,565.112	74
1893	44.000	1,071.060	2,594.800	5,497.325	9,207.185	675.875	344.825	576.625	19.462.655	812.930	1279	23.151.910	20	301.125	321.125	1,556.669	66

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 30 fr. höher. — ²⁾ Glatte Havanna-Cigaretten.

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 30 fr. höher. — ²⁾ Echte Havanna-Cigaretten.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluss des Specialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Cigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1890–1893.

Jahr	Regalia Britannica	Regalia Londres	Regalia media	Londres	Galanes	Summe der verkauften echten Havanna= Cigarren	Erlös des Staates	
	per 100 Stück im Preise von Gulden ¹⁾							
	26	21	17	12.5	11.5		fl.	fr.
	Stückzahl							
1890	29,650	14,900	255,400	82,000	338,500 ²⁾	720,450 ²⁾	103,435	—
1891	28,150	14,500	251,800	81,200	340,700 ²⁾	716,350 ²⁾	102,498	—
1892	29,200	14,700	253,200	83,700	343,100	723,900	103,644	—
1893	30,100	15,050	254,400	83,900	342,700	726,150	104,132	—

¹⁾ Der hier angegebene Preis besteht seit 1. Juli 1888, bezieht sich auf ungebündelte Ware und gilt nur für Trafikanten; gebündelt kosten alle Sorten durchwegs um 30 fr. mehr. Für Consumenten stellen sich die angegebenen Preise bei ungebündelter Ware bis einschließlich der Regalia media um 1 fl., von den Galanes ab um 50 fr. höher; für gebündelte Ware ist überdies um 50 fr. mehr zu entrichten. — ²⁾ Corrigiert im Jahrbuche pro 1892, nachdem in den Jahrbüchern pro 1890 und 1891 infolge irriger Angaben unrichtige Ziffern eingesetzt waren.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren in den Jahren 1890–1893.¹⁾

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Cuba	Cuba-Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Große Inländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Cigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren
			Brizannica-form	Balzen- oder Panetelas-form				feine	gemischte	Grenz-				
per 100 Stück im Preise*) von Gulden														
8.20	7.30	6.40	5.96	5.50	4.60	3.15	5.05	3.65	3.15	2.25	1.80	1.35		
Stückzahl														
1890	1,820.300	16,963.100	19,063.900	1,571.300	4,097.700	50,695.600	19,353.100	55,145.400	1,695.500	2,541.100	43,401.200	6,538.000	3,037.900	225,924.100
1891	1,832.300	17,496.500	20,023.800	1,448.100	3,518.300	46,683.100	20,133.600	54,604.300	1,129.700	2,838.300	48,091.900	5,376.400	2,652.700	225,829.000
1892	1,803.300	18,474.400	20,374.600	1,355.100	3,526.400	41,893.400	24,126.900	53,816.400	859.200	3,102.300	48,840.900	4,812.600	1,341.800	224,327.300
1893	1,941.300	18,435.200	20,368.600	1,263.300	3,225.300	42,781.400	27,311.500	53,044.000	720.200	3,083.900	48,617.100	4,469.000	1,262.500	226,523.600

*) Die ehemaligen Vororte Altmanndorf, Hensdorf, Josefsdorf und Achlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; derselbe ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — *) Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Consumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Sorten (en gros und en détail) per 100 Stück in Gulden: 9, 8, 7, 6.5, 6, 5, 3.50, 5.50, 4, 3.50, 2.50, 2, 1.50.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1890—1893.¹⁾

Jahr	Austria=	Stambul=	Sultan-, Kalis=	Damen=Ciga- retten, Samsum-, Herzegowina=	Sport-, Trape- zunter=	Fenidg=	Virginier-, Ungarische, Drama=	Summe der verkauften Ciga- retten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Gulden ²⁾				Gewicht des verkauften Schnupf- tabaks
	Cigaretten per 100 Stück im Preise von Gulden ²⁾								3. ₆₀	2. ₆₄	1. ₈₀	0. ₈	
	2. ₈₀	2. ₃₅	1. ₈₀	1. ₃₄	0. ₉₀	0. ₆₀	0. ₄₅						
	Stückzahl												
1890	678.300	7,919.200	46,667.400	25,877.400	53,585.600	418.000	101,022.900	236,168.800	1924	71.716	14.301	185	88,126
1891	690.000	7,906.300	49,530.500	30,473.500	59,626.800	535.300	103,112.500	251,875.900	1947	65.908	13.681	246	81,782
1892	708.600	8,188.800	50,705.400	33,514.900	63,772.200	800.100	119,292.200	276,982.200	1855	61.582	12.938	259	76,634
1893	756.700	7,797.200	52,606.700	33,791.300	63,927.700	816.800	120,326.400	280,022.800	1492	56.030	11.911	132	69,565

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Consumenten ist derselbe entsprechend höher. — ³⁾ Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Kartons zu 250, resp. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtobaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren (exklusive der echten Havanna-Cigarren), Cigaretten, Schnupf- und Rauchtobak in den Jahren 1890—1893.¹⁾

Jahr	Feinster Türktischer	Feiner Macedonischer und Macedonischer Cigarettentabak	Feiner Herzegowina	Feiner Afrikanischer	Mittelfeiner Türktischer	Barinas	Krull	Drama	Extrafeiner Dreikönig	Krauter	Feinster ungarischer Cigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Hanauer Geipunkte	Ordinäre Geipunkte	Landtabak, feinschnittten	Grenztabak	Landtabak, grobschnittten	Limbo	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren [excl. der echten Havanna- Cigarren ²⁾], Cigaretten, Schnupf- u. Rauchtabak ³⁾
	per Kilogramm im Preise ²⁾ zu Gulden																				
	13. ⁸⁰ -14. ⁸⁰	8. ⁸⁰ -9	6. ⁸⁰ -6. ⁸⁶	6	4. ⁸⁰	4. ⁰⁰	3. ²⁰	3	2. ⁰⁰ -2. ⁸⁰	2. ⁰⁰	2. ⁰⁰	2. ⁰⁵ -2. ⁵²	1. ⁴⁴ -1. ⁴⁶	1. ⁴⁶	1. ¹⁶	1. ¹⁴ -1. ²⁰	1. ¹²	0. ⁹³ -1. ⁰³	0. ⁸⁴		
	Kilogramm																				
1890	4.419	10.204	60.637	1791	17.244	220	748	6293	18.703	10.365	8.714	918	27.992	760	307	27.673	4862	691.250	3670	896.770	14.148.705
1891	4.115	7.723	53.025	1483	15.904	324	704	5618	17.651	12.837	10.337	867	20.727	702	327	39.250	8640	688.121	3928	892.283	14.072.061
1892	3.890	6.720	63.848	1201	17.466	169	660	4707	17.989	11.855	10.891	915	28.068	819	339	26.105	4410	706.899	4046	911.000	14.229.355
1893	3.647	6.798	63.142	972	17.033	174	729	4907	18.124	12.786	9.847	836	25.331	807	232	24.665	6093	673.053	4323	874.099	14.551.744

¹⁾ Vergl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (en gros) findet in Cassetten zu 250 Gramm oder in Cartons, respective Paketen zu 125 Gramm zc. zc. statt. Je nach der Form der Emballage sind für einzelne Sorten verschiedene Preise. — ³⁾ Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Cigarren s. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ⁴⁾ Der Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verkaufe ist ebenfalls hier nicht mitgerechnet. Siehe denselben in der 2. Tabelle auf Seite 444.